LAGEBERICHT

zum Geschäftsjahr 2025

der

Stieglbrauerei zu Salzburg GmbH

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Bedeutung der österreichischen Brauwirtschaft

Bier verfügt nicht nur über einen hohen Genussfaktor. Auch die wirtschaftliche Bedeutung der Braubranche ist für die Nation von hohem Wert. Das Bierland Österreich stärkt Regionen, erfüllt mit mannigfaltigem Biersorten Reichtum jeden Konsumentenwunsch, erbringt hohe Steuerleistungen für die Staatskasse und schafft Arbeitsplätze.

Österreich, das Bierland mit Tradition, erfreut sich einer gesunden regionalen Struktur. Die mehr als 350 heimischen Braustätten (inkl. Gasthaus- und Hausbrauereien) produzieren eine reichhaltige Produktpalette von weit mehr als 1.000 verschiedenen Bieren.

In Österreichs Brauereien werden durchschnittlich rund 3.500 bestqualifizierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigt. Zudem generiert jede Beschäftigung in einer Brauerei im europäischen Schnitt 17 weitere Arbeitsplätze – zwei in der Landwirtschaft, zwei im Handel und 13 in der Gastronomie.

Qualität, Vielfalt, Innovationfreude und eine gesellschaftlich fest verankerte Bier- und Genusskultur machen Bier zum Lieblingsgetränk der Österreicherinnen und Österreicher. Heimisches Bier aus dem Bierland Österreich ist ein ausgesprochenes Naturprodukt, das ohne die hervorragenden und qualitativ höchstwertigen Rohstoffe der österreichischen Landwirtschaft nicht denkbar wäre (Quelle: Verband der Brauereien Österreichs).

Konjunktur – wirtschaftliche Lage

Österreichs Volkswirtschaft ist im Jahr 2025 auf einen moderaten Wachstumspfad zurückgekehrt. Das Bruttoinlandsprodukt steigt heuer nach zwei Jahren des Rückgangs um 0,5 Prozent. In den beiden nächsten Jahren soll sich die Erholung verstetigen. Das Wirtschaftswachstum sollte sich zwischen 1 bis 1,4 Prozent bewegen. Allerdings bleiben die Exporte anfällig für einen Rückschlag, die Erholung steht auf tönernen Füßen. Die Inflation sollte nach im Jahresdurchschnitt rund 3,5 Prozent heuer 2026 und 2027 deutlich sinken, vor allem deshalb, weil der heuer preistreibende Effekt ausgelaufener fiskalpolitischer Maßnahmen wie der Strompreisbremse Anfang 2026 wegfällt.

Der österreichische Arbeitsmarkt bleibt 2025 weiterhin angespannt.

Vom privaten Konsum gehen nur schwache Impulse aus, die verhaltene Einkommensentwicklung bremst die Dynamik. Die verfügbaren Einkommen sind 2025 real gesunken und dürften auch 2026 nicht steigen.

Die weltweite Konjunktur bleibe wegen der US-Handelspolitik und der geopolitischen Konflikte anfällig.

Für die Brauereien ist die Lage anhaltend angespannt und herausfordernd.

Die Entwicklung des österreichischen Bierausstoßes 2025

Der österreichische Gesamtbierausstoß betrug im Jahr 2025 rund 9,25 Millionen Hektoliter. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um 7,1 %. Der Bierinlandsausstoß (inkl. AF-Bier) reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 6,1 % auf cirka 7,88 Millionen Hektoliter. Die Exportmengen lagen mit 1,37 Millionen Hektolitern um 12,4 % unter dem Vorjahr (Quelle: Verband der Brauereien Österreichs).

Bierbrauen bei Stiegl

Die Stieglbrauerei wurde 1492 gegründet und liegen die Geschicke der Brauerei seit Anbeginn in privater Hand. Stiegl entwickelte sich in den vergangenen 30 Jahren von einer regionalen zu einer wertvollen und starken österreichweit erhältlichen Biermarke und war Gründungsmitglied der Vereinigung „Privatbrauereien Österreichs“. Nachhaltigkeit, Regionalität, Wertschöpfung vor Ort und höchste Qualität bei Bieren, Getränken und Dienstleistungen stehen an erster Stelle.

Die Stieglbrauerei zu Salzburg erzielte im Jahr 2025 einen Ausstoß an Eigenprodukten von 956.564 hl.

Der Wettbewerb auf dem heimischen Biermarkt wird weiterhin sehr intensiv geführt. Dies brachte auch im Jahr 2025 äußerst preisaggressive Markenpositionierungen im Lebensmitteleinzelhandel. In diesem rezessiven und umkämpften Marktumfeld konnte Stiegl sowohl beim Umsatz als auch beim Absatz eine Entwicklung über Marktniveau erreichen (Quelle: NielsenIQ, Gesamtjahr 2025) und war somit der erfolgreichste Hersteller unter den österreichischen Brauereien in Bezug auf Wert-Marktanteilsgewinne.

Das klassische Gastronomie-Geschäft ist weiterhin rückläufig und kann die bereitgestellten Ressourcen nicht mehr auslasten.

Neben sinkenden Umsätzen verschärfen massiv gestiegene Personalkosten, aufgrund der hohen Kollektivvertrags-Abschlüsse, sowie die anhaltend hohen Energiekosten die Situation zusätzlich und drücken den Betriebserfolg auf ein leicht positives Niveau.

Ein Gesellschafterzuschuss an die Stiegl Getränke & Service GmbH & Co. KG in Höhe von EUR 10.000.000,00, welcher in vollem Umfang im Geschäftsjahr abgeschrieben wurde, führte zu einem deutlich negativen Finanzergebnis.

„Brauerei des Jahres“, Produktinnovationen und Bierkreationen

Mit den Auszeichnungen beim Bierwettbewerb „Finest Beer Selection 2025“ haben wir als Salzburger Brauer erneut unser Können unter Beweis gestellt. Gleich elf Stiegl-Bierspezialitäten wurden bei dem internationalen Bewerb mit dem „Finest Beer Score“ bewertet und damit in die Auswahl der besten Biere aufgenommen. Die Auszeichnung zur „Brauerei des Jahres international“ setzt dem Erfolg dann buchstäblich die „Schaumkrone“ auf.

Stiegl als Salzburger Traditionsunternehmen konnte beim internationalen Qualitätstest für Lebensmittel und Getränke der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) mit der Spitzenqualität seiner Produkte überzeugen. Mit neun DLG-Goldmedaillen für alle eingereichten Biere beweisen wir einmal mehr unsere herausragende Braukunst.

Mit dem Trend zu 0,0 % hat auch der Markt für alkoholfreie Biere in den vergangenen Jahren stark an Dynamik gewonnen. Gesundheitsbewusstsein und verantwortungsvoller Konsum – gerade bei jüngeren Zielgruppen gewinnen alkoholfreie Getränke zunehmend an Popularität.

Bereits 2012 brachte Stiegl mit der Stiegl-Sport Weisse alkoholfrei ein alkoholfreies Bier auf den Markt. Es folgte der Stiegl-Radler 0,0 % Zitrone sowie das Stiegl-Freibier. Im Frühjahr 2025 wurde das erste absolut alkoholfreie Bier, gebraut nach modernsten technologischen Standards, gelauncht - das Stiegl 0,0 %.

Absatz, Umsatz und Ergebnis

Die Absätze werden seit 1.1.2000 zur Gänze über die Stiegl Getränke & Service Gesellschaft abgewickelt. In dieser Gesellschaft gingen die Eigenmarken-Absätze im Jahr 2025 um 4,3 % zurück.

Die Umsatzerlöse belaufen sich auf TEUR 90.151,7 und verminderten sich somit gegenüber dem Vorjahr um 5,5 %.

Das Eigenkapital hat sich im Geschäftsjahr 2025 von TEUR 51.693,6 auf TEUR 52.513,7 um 1,6 % erhöht.

Das Ergebnis vor Steuern beträgt rd. TEUR -9.440,9 (im Vorjahr TEUR -4.184,9).

Kennzahlen

Der Cash Flow nach der Praktiker Methode (Jahresfehlbetrag +Abschreibung/ -Zuschreibung +/- Veränderung der langfristigen Rückstellungen) beträgt TEUR 7.739 (2024: TEUR 7.378).

Eigenkapitalquote (Eigenkapital * 100 dividiert durch Gesamtkapital): 56,8 % (2024: 49,5 %)

Arbeitnehmerbelange

Die Stieglbrauerei zu Salzburg ist die führende Privatbrauerei des Landes und die Stiegl Gruppe ein attraktiver und wichtiger Arbeitgeber.

Das Verhältnis zwischen der Unternehmensleitung und der Belegschaftsvertretung ist sehr kooperativ. Es besteht ein konstruktiver Dialog über arbeitsrechtliche Fragen.

Im Familienunternehmen Stiegl steht der Mensch im Mittelpunkt – das Wohlergehen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist in der Unternehmensphilosophie fest verankert. Neben einem umfangreichen Aus- und Weiterbildungsprogramm gibt es auch individuelle Arbeitszeitmodelle für all jene, die nach der Pension noch weiter im Unternehmen tätig sein möchten.

Auch dem Thema Gesundheit wird ein hoher Stellenwert beigemessen. Im Rahmen der Stiegl-Gesundheitsinitiative bieten wir im Unternehmen einen eigenen Ruheraum, ein physiotherapeutisches Angebot sowie ein sehr gerne angenommenes Bewegungsprogramm.

In der Stadt Salzburg sind Betreuungsmöglichkeiten speziell für unter Dreijährige stark nachgefragt und freie Plätze nur mit langer Vorlaufzeit zu bekommen. Um jungen Müttern und Vätern den Wiedereinstieg in den Beruf zu erleichtern, bietet Stiegl mit dem „Stiegl Kids-Club" eine betriebseigene Kinderbetreuung an. Somit wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefördert.

Umweltbelange

Ressourcenschonung durch Kreislaufwirtschaft steht seit langem im Zentrum der Stiegl-Nachhaltigkeitsstrategie. Dabei werden nach dem Prinzip der Kaskadennutzung wertvolle Rohstoffe mehrfach genutzt und so lange wie möglich im Kreislauf gehalten. Kreislaufwirtschaft bedeutet in der Salzburger Privatbrauerei aber auch, laufend an neuen Methoden zu forschen und innovative Konzepte umzusetzen – im Sinne einer Abkehr von der modernen „Wegwerfgesellschaft" hin zu einer sinnvollen Nachnutzung wertvoller Rohstoffe.

Gemeinsam mit den Geschützten Werkstätten Salzburg hat Stiegl ein neues Upcycling-Projekt umgesetzt. Aus den gereinigten Bezügen von ausgemusterten Fest- und Gastgartenschirmen wurden Kosmetik-, Trage- und Sporttaschen gefertigt. Die Näherinnen hatten beim Design freie Hand – jedes Stück ist dadurch zu einem Unikat geworden.

Im vergangenen Jahr haben wir mit der Einführung der neuen 0,33-Liter Mehrwegflasche auch eine neue Getränkekiste präsentiert. Diese wurde im Jahr 2025 als besonders nachhaltige, moderne Verpackungslösung von der World Packaging Organisation ausgezeichnet.

Die Unternehmensgeschichte der Salzburger Privatbrauerei ist seit jeher von visionärem und generationenübergreifendem Denken und Handeln geprägt. Heute begegnen wir Themen wie Klimawandel, Biodiversitätsverlust und Rohstoffknappheit mit einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie, welche die Kreislaufwirtschaft in den Mittelpunkt stellt.

Wir sehen es als Aufgabe und Verpflichtung zugleich, einen Beitrag für eine enkeltaugliche Zukunft zu leisten.

Der Stiegl-Nachhaltigkeitsbericht kann unter www.stiegl.at heruntergeladen werden.

Sonstige nicht - finanzielle Leistungsindikatoren

Mehr als 20 verschiedene Stiegl-Bierspezialitäten bedeuten eine enorme Vielfalt. Mit zahlreichen erhaltenen nationalen und internationalen Auszeichnungen und der Verleihung des Titels „Brauerei des Jahres 2025 international“ bestätigen wir eindrucksvoll unsere Braukompetenz.

Bei Stiegl werden Traditionen hochgehalten und die österreichische Lebensart gepflegt. Die Verbundenheit mit dem Land empfinden wir als Auftrag und zugleich willkommene Verpflichtung. Gesellschaftliches Engagement ist tief in der Unternehmenskultur der Stieglbrauerei verankert.

Wir engagieren uns in den Bereichen Natur, Sport sowie Kunst und Kultur, fördern österreichische Teams, Events und Initiativen, die genauso in diesem Land verwurzelt sind. Überdies unterstützen wir nachhaltige Kreislaufwirtschafts- und Umweltprojekte.

Entwicklung des Unternehmens

Nach der Optimierung unserer Logistik-Prozesse im Jahr 2024, lag 2025 der Fokus auf den restlichen Supply-Chain-Prozessen (v.a. Abfüllung, Verpackung und Intralogistik) sowie den Verwaltungsbereichen. Dabei konnten bereits viele Prozess-Optimierungen implementiert und die Verwaltungskosten reduziert werden.

Durch das Outsourcing ausgewählter Umverpackungsprozesse können wir flexibler auf Marktanforderungen reagieren und haben einen Teil der Produktionskosten variabilisiert.

Aufgrund des anhaltend rezessiven Marktumfeldes, der enorm gestiegenen Personalkosten und der hohen Energiekosten wurde ein umfassendes Programm initiiert, indem unsere Strukturen auf ihre Zukunftsfähigkeit geprüft und den Marktanforderungen angepasst werden. Zusätzlich werden sämtliche Einsparungspotentiale evaluiert, um die Fixkosten substanziell und nachhaltig zu senken.

Die Mehrjahresplanung der Unternehmensgruppe geht, vor dem Hintergrund der erfolgreichen Umsetzung dieses Programmes, von einer deutlichen Kostensenkung und einer Rückkehr zu positiven operativen Ergebnissen innerhalb der nächsten beiden Geschäftsjahre aus. Die erforderliche Liquidität für die Umsetzungsphase wurde abgesichert.

Risikomanagement

Das Risikomanagement umfasst alle notwendigen Maßnahmen für einen systematischen Umgang mit Risiken. Diese Maßnahmen schließen die Identifikation, die Analyse und Bewertung, Steuerungsmaßnahmen zur Risikovermeidung sowie die laufende Überwachung mit ein.

Es bestehen, aus aktueller Sicht, keine Finanzierungs- und Cashflow-Risiken.

Die für den Geschäftsbetrieb kritischen IT-Hauptsysteme (ERP, Sharepoint Intranet, Mail- und Fileserver) sind georedundant organisiert. Betriebsführung und Servicemanagement sind über ein Betriebsführungshandbuch geregelt. In diesem befinden sich die Richtlinien für Problemeskalation, Verantwortlichkeiten, Reaktionszeiten, Datensicherung bzw. Wiederherstellung und wiederkehrende Desaster-Tests. Die Einhaltung dieser Richtlinien wird durch ein monatliches Reporting überwacht.

Im Beschaffungsbereich ist ein effizientes Risikomanagement installiert, das ständig Marktbeobachtungen und Risikopotenzialanalysen von produktionsrelevanten Lieferanten durchführt. Den Beschaffungsrisiken wird teilweise mit Vorkontrakten gegengesteuert.

Forschung und Entwicklung

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit fällt bei der Gesellschaft im Zusammenhang mit Produktentwicklungen kontinuierlich an.

Salzburg, am 19. März 2026

Die Geschäftsführung:

Mag. (FH) Herbert Bauer

Erwin Huber

Dipl.-Brmst. Christian Pöpperl